

Nov./ Dez. 1942.

51

Mo. 23. Gabe aus Vellen abgeholt. In der Stadt Vorm. M.G., Bille, Besorgungen. Schiffe
zu kleinen Pappsteinen, der als Solmsdorfer Jungst. Auch ruft Kiennd aus Grog an.

Di. 24. Es hat gelitten Abend und in der Nacht etwas geschneit. Vorm. Kiennd auf den M.G. geschof-
fen. Rösiger, Reisfaher, Magdelung. Liska Mieschew: Arabie, Brunnens, Walter Holzmann. Seminar,
einer Stammesmen Tierbau u. Nahrung. Nach dem Mieschen Entkommen da. - Cröppel von Anschill an die
- auf geht; sehr gut! Lesaster am Don!

Mi. 25. Furcht und Kall, stürztes Wetter. Vertrag an Kohlhammer abgeschlossen. Nur zum Mittagessen
aus (Jensberg). Jaki hat gar Paulchen Schmidt bei Goethe-Medaille bekommen.

Do. 26. Fr. Uhlitz aus Grog deutet an, wird morgen Nachmittag vankommen. Ich nur zum Mittag =

zum Theil, sehr nett. Geändert, macht bei kleine Herz Hase bei uns einen Abschiedsbesuch; es fährt wieder
früh nach Oberschlesien (Winterlandverschickung), ...

24 zu Himmens von Wismar, Udamenschuldenweg, wo ich 22 ertrippe; Letzte Nam d. Himmens
Wingand zum erstenmal bei ihnen und es ist sehr nett. - Gestern vürchen es auch bei Toulon ein,
die Franzosen haben die meisten über Schiffe versenkt!

So. 29. Klärslecher, kalter Wind, meisten zu Hause. Telephonische Auseinandersetzung mit
Sprossberg, der bis 4. Hof Wätkelch durch seine Sendung an Grogstuf sehr deutlich gekennzeichnet hat.

Mo. 30. Vorm. M.G., Essen Jensberg u. Nahrung. Hoch schnell; Langsch will sich in Strassberg
habilitieren was beim in Berlin passiert sei?

Di. 1. Dez. Vorm. Hauszug bei mir, auf 4 Monate beurlaubt. Erzählt, dass im Osten niemand be-
urlaubt werden kann da die Situation höchst kritisch. In Mailand Generalbrot, Vorrücken der Feinde in
Tunis. - Nachher ich M.G., Essen Akad. Biessleben. - Wärdle-Weide.

Mi. 2. Vorm. Univ., Bille, M.G., Mittagessen Jensberg. Nachm. 5 Seelberg-Kranzchen, 11 Teilneh-
mer, Vortrag Schriewer über Volkswende. In dem Berliner Kasinon dauernd Teil-Alarmzustand.

Do. 3. Vorm. Besorgungen, M.G. Ich versuche ungeliebt, für nächsten Mittwoch (!) zu erwan-
den Hospize in der Altkolonie ein Zimmer zu bekommen; alles ausverkauft! Mittagessen Jensberg.

Fr. 4. Vorm. Universität (Dehau) und M.G. Mit dem Dehau u. nachmittags telephonisch mit Hrocz
über im Fall Langsch gesprochen, an Hoch geschrieben. Auseinandersetzung mit Sprossberg. Der sich M.G.
nicht nur an B. hat sich ...

So. 6. Vorm. bei schlechtem Wetter abgeklingler Dahlen-Anschluss (Meincke, Vassner, Wülff, Wozog,
Schneiderich; im Café Dönhoff). Der junge Helmut Roloff seit 17. Sept. von der Gestapo festgesetzt, be-
einen Kell. D. hat ...

Mo. 7. Vorm. von dem Seminar Zimmermann vom ... Ich M.G., wo ich von den Damen zum 19. eingeladen wurde. Mittagessen Jensberg. Nachm. Versuch mich der von
von Weber empfohlene Dichter Hans Schwarz, der in Nikolassie wohnt u. mit einem Drama Otto u. Theopha-
ne umgeht, ein netter unterhaltbarer Mensch. - Regenwetter.

Abb. 4: Robert Holtzmann, Tagebuch 1941-1946, Bl. 51 (Rom, Archiv DHI, Nachlass 12 Walther Holtzmann 91)